

STÄDTEBAU, STADT- UND WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG



Udo Scheuermann

„Die SPD-Fraktion im Ludwigshafener Stadtrat hat die Entwicklung Rheinufers Süd und das Gewerbegebiet „Westlich der Bg“ - heute Einkaufspark Oggersheim - initiiert und auf den Weg gebracht.“

Wir haben die Neubaugebiete Melm und Neubruch im Stadtgebiet geschaffen und weiter entwickelt. Durch uns wurde die Zielvereinbarung zur Konversion des Zollhofhafens umgesetzt, wir haben die Entwicklung unterstützt und mit Hilfe des Landes vorangetrieben.

Die Landesmittel für die Verschönerung und Attraktivierung der Innenstadt (Minister-Million) wurden durch die SPD angeworben. Gemeinsam mit der sozialdemokratischen Landesregierung unter Ministerpräsident Kurt Beck wurde ein vollständiger Stadtumbauprozess eingeleitet. Wir treten ein für eine Weiterentwicklung der Stadtteile.

ÖPNV und Verkehr – Daseinsvorsorge für die Bürger sachgerecht erhalten: Aktion zur Verbesserung der Schülerverkehre, Aktion zur Fahrplangestaltung der Nachtbusse. Wir setzen uns für Lärm reduzierende Maßnahmen im Stadtgebiet ein.

Wir haben das TechnologieZentrum in Ludwigshafen angesiedelt und das Chem2biz (Technologiezentrum Chemie) mit auf den Weg gebracht.

SCHULE UND BILDUNG



Heike Scharfenberger

„Wir wollen, dass alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft gleiche Startchancen haben und gesund aufwachsen können.“

Bildung ist für die SPD-Ludwigshafen auch in Zeiten knapper Kassen ein zentrales Thema der Stadtpolitik. Wir brauchen gut ausgestattete Schulen mit einem zeitgemäßem Standard, denn guter Unterricht erfordert eine angenehme Lernatmosphäre. Wir haben die Bereitsstellung von 5 Millionen Euro jährlich für Schulsanierungen durchgesetzt – dennoch bleibt viel zu tun. Wir haben sichergestellt, dass die Haushaltsansätze für die Schulen „Bewegliches Vermögen“ und „Sachmittel“ auf gleichem Niveau weitergeführt werden, um den Schulen Planungssicherheit zu gewährleisten.

Die Aufwuchsbedingungen von Kindern und Jugendlichen haben sich nachhaltig verändert. Daher setzte sich die SPD für die Einrichtung einer weiteren Gesamtschule und weiterer Ganztagschulen ein. Die Realisierung der Oberstufe an der IGS Gartenstadt wurde durch die SPD-Fraktion initiiert.

Der Erhalt des Schullandheims Ramsen konnte von uns gegen erheblichen Widerstand erreicht werden.

KLARER KURS: LEITMOTIVE FÜR EINE FORTSCHRITTLICHE POLITIK

Heike Scharfenberger ist seit März 2008 Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion und nimmt damit als erste Frau in Ludwigshafen diese herausragende kommunalpolitische Aufgabe wahr. In der Stadt hält sie einen klaren Kurs für das Machbare für erforderlich. Im Vordergrund steht dabei für sie der Erhalt vorhandener und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die Ansiedlung der Firma Vögele ist für sie ein gelungenes Beispiel einer attraktiven Standortpolitik.

Gute Rahmenbedingungen fordert sie für die Schulen in der Stadt ein. Sie sieht die Notwendigkeit einer weiteren Gesamt- und noch mehr Ganztagschulen. Doch neben den Strukturreformen setzt sich Heike Scharfenberger für die Sanierung der Schulgebäude mit Nachdruck ein.

Als das Zukunftsprojekt für Ludwigshafen schlechthin betrachtet sie den Umbau der Innenstadt, für den die SPD erhebliche Landesmittel locker gemacht hat.

„Sparen und dennoch gestalten“ soll das Leitmotiv einer fortschrittlichen SPD-Stadtpolitik für Ludwigshafen sein.



LUDWIGSHAFEN

Impressum und
Herausgeber:
SPD Stadtratsfraktion
67059 Ludwigshafen am Rhein
Maxstr. 65
info@stadtrat-spd-lu.de
www.stadtrat-spd-lu.de
Tel. 0621 / 62 36 36



LUDWIGSHAFEN



SPD Stadtratsfraktion Ludwigshafen am Rhein

aktiv für Ludwigshafen Auszug aus unserer Bilanz



KULTUR



Eleonore Hefner

„Zur Stadtkultur gehört die Vielfalt der Kulturen und Lebensstile. Erst diese Vielfalt macht die Stadt bunt und interessant. Menschen leben gerne in einer kulturell lebendigen Stadt. Interkulturelle Kulturarbeit ist für ein gutes Zusammenleben Voraussetzung.“

Die SPD hat gute Rahmenbedingungen für die großen städtischen Kultureinrichtungen aber auch für die freie Kultur geschaffen.

„Leuchttürme“ sind für die Kulturlandschaft unverzichtbar. Das Wilhelm-Hack-Museum, das Ernst-Bloch-Zentrum und das Theater im Pfalzbau sind Kulturinstitutionen in unserer Stadt, die regional bis international beachtet werden. Diese großen „Kulturdampfer“ müssen aber auch für die Menschen vor Ort offen und attraktiv sein.

Unsere Stadt braucht engagierte freie Kulturakteure, Kulturvereine und Künstler und bürgerschaftliches Engagement für Kunst und Kultur.

Wir wollen die freie Kultur und deren Projekte ganzjährig fördern. Auch hier gilt es, Eigeninitiative, bürgerschaftliches Engagement und die kulturelle Vielfalt unserer Stadt zu stärken.

KINDER, JUGEND UND FAMILIE



Anke Simon

„Eine erfolgreiche Kinder- und Familienpolitik ist der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes - sowohl aus sozialer als auch aus wirtschaftlicher Sicht. Wir wollen eine Gesellschaft, in der sich Frauen und Männer für ein Leben mit Kindern entscheiden.“

Die Politik für Kinder, Jugend und Familie ist einer unserer Schwerpunkte, weil sie für die Zukunft unserer Stadt entscheidend ist.

Wir unterstützen das Programm unserer Landesregierung „Bildung von Anfang an“, mit dem mehr Krippenplätze und Plätze für unter Dreijährige geschaffen werden. So wird eine weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreicht. Das Sanierungsprogramm für Kindergärten und Kindertagesstätten ist von uns auf den Weg gebracht worden.

Wir haben eine Kahlschlagpolitik verhindert und dafür gesorgt, dass keine Jugendeinrichtung geschlossen wurde. Der von uns geforderte Ausbau der Straßensozialarbeit trägt erste Früchte, wie am Beispiel Berliner Platz gut erkennbar ist. Die Jugendfarm in der Pfungstweide kann dank unseres Einsatzes ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

AKTIVE SOZIALPOLITIK



Hans-Joachim Weinmann

„Der demografische Wandel und die Alterung der Bevölkerung gehören zu den gravierendsten gesellschaftlichen Veränderungen.“

Eine aktive Sozialpolitik ist ein elementarer Baustein in unserer Stadtpolitik. Denn nur mit ihr kann der gesellschaftliche Konsens gesichert werden.

Wir entwickeln ein kommunales Seniorenkonzept und treten ein für die Fortsetzung der LOS-Projekte und des Sonderprojekts Soziale Stadt.

Wir forcieren den Ausbau der Volkshochschule als Bildungszentrum – die VHS ist für die Zukunft gut aufgestellt.

Barrierefreiheit ist nur vordergründig ein Begriff aus dem Bereich Bauen und Verkehr. Unser Ziel ist es, möglichst vielen Menschen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu sichern - eine wichtige sozialpolitische Aufgabe!

SPORT UND EHRENAMT SIND SPITZE!



Hans Mindl

„Ludwigshafen ist eine Stadt des Sports. Die SPD bekennt sich seit eh und je zum Sport und der Förderung des Ehrenamtes. Gerade das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt ist wichtig für den Zusammenhalt und die Zukunft unserer Gesellschaft“.

Wer Ehrenamt will, muss es entsprechend fördern: Wir haben keine Mittelkürzungen für Vereine zugelassen!

Wir haben die Grundlage für die finanzielle Planungssicherheit für die Arbeit der Vereine geschaffen, insbesondere für den Unterhalt ihrer Anlagen.

Durch uns wurde das Sonderprogramm „Instandhaltung der Bezirkssportanlagen“ auf den Weg gebracht.

Wir haben den Erhalt der Förderung des Bliesbades gesichert und unterstützen den Förderverein.

Nur durch den Einsatz der „Fraktion vor Ort“ wurde erreicht, dass der Wildpark in städtischer Regie blieb!